

# Jekyll & Hyde

## MUSICAL VON FRANK WILDHORN UND STEVE CUDEN

Dr. Jekyll möchte das Böse im Menschen eliminieren. Als ihm für seine Forschungen menschliche Experimente untersagt werden, startet er einen Selbstversuch. Er testet ein persönlichkeitsveränderndes Mittel – mit verheerenden Folgen. Während er tagsüber als Arzt seine Patienten behandelt, mutiert er nachts zum Monster. Dieser ungeheure Gegenpart, genannt Mr. Hyde, gewinnt immer mehr Oberwasser und zieht als brutaler Serienkiller durch die Straßen. So sieht sich Dr. Jekyll letzten Endes mehr denn je mit seiner Forschungsfrage konfrontiert: Wird er das Böse, das nun auch in ihm steckt, besiegen können?

## Konzerte

### 6. SINFONIEKONZERT

Richard Wagner: Vorspiel zur Oper „Tristan und Isolde“, WWV 90 | Richard Wagner: „Wesendonck-Lieder“, WWV 91 | Hans Rott: Sinfonie Nr. 1, E-Dur

Komponisten wie Richard Wagner und Hans Rott verwandelten den Topos der Sehnsucht in Klänge. Wagner suchte Transzendente und Rott Anerkennung, scheiterte aber an seiner psychischen Erkrankung. Bei den „Wesendonck-Liedern“ handelt es sich um fünf weltentrückte Vertonungen der Gedichte von Matilde Wesendonck, der Muse Richard Wagners. Die Musik Rotts wurde zum Spiegel seiner Manie. Seine vertonte Sehnsucht stand stellvertretend für die Hoffnung, von seinen Zeitgenossen respektiert zu werden. Er starb mit 25 Jahren – sein sehnlichster Wunsch sollte nicht in Erfüllung gehen.

### ROMAN KNIŽKA & BLÄSERQUINTETT OPUS 45 „DASS EIN GUTES DEUTSCHLAND BLÜHE ...“; MUSIKALISCHE LESUNG ANLÄSSLICH 80 JAHRE KRIEGSENDE

Über Reportagen und Zeitzeugnisse erzählt der Schauspieler Roman Knižka von einem Land zwischen Apokalypse und Aufbruch, von der Ankunft der Sieger und den Schicksalen der jüdischen KZ-Überlebenden und Kriegsheimkehrer. Auch davon, was sich nach Kriegsende in Eisenach ereignete, berichtet er über Texte von Bertolt Brecht, Erich Kästner oder Wolfgang Borchert. Jene schicksalhafte Atmosphäre untermalend, spielt das Bläserquintett OPUS 45 Musik von Ludwig van Beethoven, Hanns Eisler oder Richard Strauss.

### Info und Impressum

**Intendant** Jens Neundorff von Enzberg **Künstlerischer Leiter** Andris Plucis **Leitung Schauspiel** Lydia Bunk  
**Redaktion** Julia Thurn **Fotos** Ulrich Kneise, Tobias Kromke, Carola Hölting, Christina Iberl **Layout, Satz & Druck** Werbeagentur Frank Bode GmbH

Änderungen vorbehalten.



## SPIELPLAN MÄRZ/APRIL 2025



Elena Zanato tanzt in

# Next Generation



Theaterplatz 4 und 7  
99817 Eisenach  
Telefon: 03691 – 256–0  
info@landestheater-eisenach.de



#LTEisenach  
www.landestheater-eisenach.de

MÄRZ 2025

01	Sa	19.30 / Großes Haus <b>DIE FLEDERMAUS</b> OPERETTE IN DREI AKTEN VON JOHANN STRAUSS TEXT VON CARL HAFFNER UND RICHARD GENÉE
02	So	11.00 / 1. Rang, Foyer <b>MATINEE: NEXT GENERATION &amp; JEKYLL &amp; HYDE</b>
02	So	18.00 / Großes Haus <b>CINDERELLA, OP. 87</b> BALLETT IN 3 AKTEN VON SERGE PROKOFIEFF UND NIKOLAI WOLKOW, REDUZIERTES FASSUNG VON DARYL GRIFFITH
03	Mo	19.31 / Großes Haus <b>AUSVERKAUFT!</b> <b>ROSENMTAGSKONZERT</b> SOKO HOLLYWOOD MEETS DOUBLE DRUMS   SYMPHONIC CABARET
08	Sa	19.30 / Großes Haus / PA <b>NEXT GENERATION PREMIERE</b> EIN VIERTEILIGER BALLETTABEND
14	Fr	19.30 / Großes Haus / KA <b>6. SINFONIEKONZERT</b> WAGNER UND ROTT – SEHNSUCHT
15	Sa	19.30 / Großes Haus <b>JEKYLL &amp; HYDE PREMIERE</b> MUSICAL VON FRANK WILDHORN UND STEVE CUDEN, BUCH UND LIEDTEXTE VON LESLIE BRICUSSE ORCHESTRIERUNG VON KIM SCHARNBERG   ARRANGEMENTS VON JASON HOWLAND, DEUTSCH VON SUSANNE DENGLER UND EBERHARD STORZ
16	So	18.00 / Großes Haus <b>JEKYLL &amp; HYDE</b>
19	Mi	10.00 / Großes Haus <b>FAUST</b> DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE
20	Do	19.30 / Großes Haus / DA <b>FAUST</b> DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL
21	Fr	19.30 / Großes Haus / FA <b>NEXT GENERATION</b>
22	Sa	15.00 / 2. Rang Foyer / 4+ & mobil <b>BEI DER FEUERWEHR WIRD DER KAFFEE KALT</b> VON HANNES HÜTTNER
22	Sa	19.30 / Großes Haus <b>MISERY</b> STÜCK VON WILLIAM GOLDMAN NACH DEM ROMAN VON STEPHEN KING, DEUTSCH VON HAGEN HORST
23	So	15.00 / Großes Haus / FAM <b>NEXT GENERATION</b>
27	Do	19.30 / Großes Haus <b>ZORBAS WIEDERAUFNAHME</b> VON MIKIS THEODORAKIS NACH DEM GLEICHNAMIGEN ROMAN VON NIKOS KAZANTZAKIS
29	Sa	19.30 / Großes Haus <b>ZORBAS</b>
30	So	11.00 / 1. Rang, Foyer <b>MATINEE: ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN</b>
30	So	18.00 / Großes Haus <b>MISERY</b>



ZORBAS

**LTE** LANDES THEATER EISENACH



#LTEisenach  
www.landestheater-eisenach.de

## Next Generation

### EIN VIERTEILIGER BALLETTABEND

In „Next Generation“ begegnen sich Bewegungen und Geschichten vier Choreografinnen und Choreografen zu einer ästhetischen Auseinandersetzung mit Herkunft, Tradition und Zeit.

„Paradeigma“ (zu Deutsch Muster, Vorbild) von Lucia Giarratana hinterfragt die Entstehung des Lebens. Giarratana tanzte und kreierte Choreografien beim Cannes Jeune Ballet, Royal Ballet Flanders oder Ballett Chemnitz. Seit 2015–16 ist sie im Ensemble des Landestheaters Eisenach. 2024 gewann sie den Jury-Preis beim Concours de Jeunes Chorégraphes de Ballet in Biarritz.

„Word“ von Adson Lipaus Zocca ist inspiriert von der Metamorphose des Lebens. Engagements führten ihn ans Europa Ballett in Österreich, Theater Magdeburg, Kroatische Nationaltheater oder die Bühne Baden. Seit 2021–22 gehört er zum Ballett des Landestheaters Eisenach.

„Ephemerus“ (von ephemere, vergänglich) von Ana Isabel Casquilho spiegelt die Unwiederbringlichkeit des Hier und Jetzt wider. Casquilho tanzte und schuf Choreografien bei Introdans (Niederlande), für die Gala Solidária de Dança (Portugal) sowie die Ballette der Theater Augsburg, Hagen und Schwerin. 2024 war sie Finalistin beim Concours de Jeunes Chorégraphes de Ballet und gewann einen Jury-Preis für das Bordeaux National Opera Ballet.

Für die vierte Choreografie, „Vier Lieder“, zeichnet Ballettdirektor Andris Plucis verantwortlich, der mit seiner Arbeit zu Liedern von Franz Schubert den Staffelstab an die nächste Choreografengeneration übergibt.



MISERY

## Die kleine Hexe

VON OTFRIED PREUSSLER, FAMILIENSTÜCK IN EINER BEARBEITUNG VON JOHN VON DÜFFEL

127 Jahre ist die kleine Hexe alt – und damit viel zu jung, um auf dem Blocksberg zu feiern. So schleicht sie sich heimlich auf die Walpurgis-Party und wird prompt erwischt. Zur Strafe muss sie ein Jahr lang beweisen, dass sie eine gute Hexe ist. Also macht sich die kleine Hexe an ihr Werk: Sie rettet einen Ochsen, zaubert duftende Papierblumen und lässt Kinderaugen leuchten. Fein säuberlich notiert die grummelige Muhme Rumpumpel all diese Taten, mit denen sie so gar nicht einverstanden ist. In seinem Kinderbuch geht Otfried Preußler der Frage nach, welche Werte in einer Gesellschaft zählen und zeigt über die herzensgroße kleine Hexe auf, wie aus kindlicher Erfahrung ein Urteilkosmos über Moral und Verantwortung entsteht.

In Zusammenarbeit mit dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater.

## Tickets

**WEBSHOP** www.landestheater-eisenach.de

**THEATERKASSE** Theaterplatz 7  
99817 Eisenach  
Telefon 03691 – 256-219  
kasse@landestheater-eisenach.de  
Di., Do., Fr. 10.00–18.00  
Mi. 10.00–14.00  
Sa. 10.00–12.00

Die Vorstellungskasse öffnet 1 Stunde vor Beginn der Veranstaltung.

**TOURISTINFO EISENACH** Stadtschloss, Markt 24  
99817 Eisenach  
Tel 03691 – 7923-23  
info@eisenach.info  
Di. – Fr. 10.00–17.00

APRIL 2025

02	Mi	19.00 / Großes Haus <b>ROMAN KNIŽKA &amp; BLÄSERQUINTETT OPUS 45</b> MUSIKALISCHE LESUNG ANLÄSSLICH 80 JAHRE KRIEGSENDE
05	Sa	19.30 / Großes Haus / PA <b>ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN PREMIERE</b> SCHAUSPIEL VON JOSEPH KESSELRING
06	So	11.00 / Großes Haus <b>DIE GEBURTSTAGSTORTE ODER KASPERS GROSSE JAGD</b> PUPPENSPIEL VON SEBASTIAN PUTZ
06	So	15.00 / 2. Rang Foyer / 4+ & mobil <b>HASE PRIMEL</b> NACH DEM BILDERBUCH VON MARLIESE AROLD UND ANNET RUDOLPH, BÜHNENFASSUNG VON JOACHIM HENN
11	Fr	19.30 / Großes Haus <b>GRAND HOTEL</b> REVUE ÜBER DIE HOFFNUNG MIT LIEDERN VON UDO LINDENBERG UND ANDEREN
12	Sa	19.30 / Großes Haus <b>GRAND HOTEL</b>
13	So	18.00 / Großes Haus <b>ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN</b>
19	Sa	16.00 / Großes Haus <b>DIE KLEINE HEXE PREMIERE</b> VON OTFRIED PREUSSLER FAMILIENSTÜCK IN EINER BEARBEITUNG VON JOHN VON DÜFFEL
20	So	18.00 / Großes Haus <b>FAUST</b> DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL
21	Mo	15.00 / Großes Haus <b>ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN</b>
23	Mi	10.00 / Großes Haus <b>DIE KLEINE HEXE</b>
24	Do	19.30 / Großes Haus / DA <b>NEXT GENERATION</b>
25	Fr	19.30 / Großes Haus / FA <b>MISERY</b>
26	Sa	19.30 / Großes Haus <b>ZORBAS</b>
27	So	15.00 / Großes Haus <b>DIE KLEINE HEXE</b>

FAMILIENTAG

## Ballett

### ZORBAS & CINDERELLA

Mit „Zorbas“ steht eine besondere Wiederaufnahme auf dem Spielplan. Der neu nach Kreta gezogene Alexis Zorbas hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit tänzerischem Optimismus allen Unglücken zu begegnen. Mikis Theodorakis wurde 1964 durch seine Musik zum Film „Alexis Zorbas“ mit dem Sirtaki-Tanz weltberühmt. In der Spielzeit 2022–23 gewann „Zorbas“ in der Choreografie von Jorge Pérez Martínez den Zuschauerpreis als beste Produktion am Theater Erfurt.

Auch gibt es wieder die Gelegenheit, „Cinderella“ in der Choreografie von Andris Plucis zu erleben. Das humorvolle Märchen garantiert das Gefühl von (N)ostalgie. So lobt die Thüringer Allgemeine: ein „durch choreografischen Facettenreichtum [gestalteter] romantische[r], kurzweilige[r] Abend.“

## Schauspiel

### ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN, MISERY, FAUST

„Arsen und Spitzenhäubchen“ feiert Eisenach-Premiere. 1941 am Broadway uraufgeführt, avancierte der Slapstick-Klassiker um den Theaterkritiker Mortimer Brewster und die mysteriösen Morde in seiner Familie zum Publikumshit.

Weiter geht es auch mit „Misery“. Der Psychothriller nach Stephen King erzählt von einer Anhängigkeit, bei der die Grenze zwischen Opfer und Täter zu verschwimmen droht.

Natürlich steht auch „Faust“ weiter auf dem Spielplan. In ihrer Inszenierung setzt sich Lydia Bunk mit dem (post) modernen Menschen auseinander, der durch teuflische Hilfe zwar voranschreitet, aber den Preis der fehlenden Selbstbestimmung dafür bezahlen muss.

